

## Siegmars Nahrungsmittelverkauf.

Sonnabend, den 20. November, nachmittags 4—7 Uhr, Schulturnhalle Siegmars,

Reis	à Pfund	—,40	Mark
Brauen	à Pfund	—,30	Mark
Binsen	à Pfund	—,80	Mark
Erbsen	à Pfund	—,70	Mark
Bohnen	à Pfund	—,60	Mark
See	à Pfund	3,—	Mark
Kasao	à Pfund	2,20	Mark
Kartoffelmehl	à Pfund	—,30	Mark

Siegmars, am 15. November 1915.

Der Gemeindevorstand.

## Schule Rabenstein

veranstaltet eine **Schuhwoche** zum Besten bedürftiger Schulkinder.

**Sammelstelle:** Hausmeisterwohnung der neuen Schule, Dienstag, den 23., und Donnerstag, den 25. November, nachm. von 4 Uhr ab.

## Butter.

Diejenigen Ortsbewohner, welche bisher Butter aus Bayern bezogen haben, werden gebeten, sofort nähere Angaben im Gemeindevorstand zu machen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 18. November 1915.

## Speisefartoffelverkauf

Montag, den 22. November 1915, auf Rittergut Niederrabenstein nachmittags 1—4 Uhr.

Kartoffeln von Saalhausen Zentner 3,85 Mark.

Gefäße und genau abgeglichtes Geld sind mitzubringen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 18. November 1915.

## Die Musterung und Aushebung

der im Jahre 1897 geborenen ungedienten Landsturmpflichtigen der Gemeinde Rabenstein erfolgt

Montag, den 22. November 1915, vormittags 1/8 Uhr

in Behrmanns Gasthof Siegmars.

Im Übrigen wird auf die Bekanntmachung in den Tageszetteln hingewiesen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 18. November 1915.

## Berichte

über Sitzungen des Gemeinderates zu Kottluff.

Sitzung vom 12. Oktober 1915.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Geißler. Anwesend: 9 Mitglieder.

1. Kenntnis nimmt man: a) von der Abfindung des Eingemeinderungsvertragsentwurfes; b) von der Erledigung des Verkaufes eines Trennstückes von dem Flurstück Nr. 8 an den Bauunternehmer Robert Mauerberger hierseits; c) von der Hinterlegung der Anliegerleistungs-Eicherung für Flurstück Nr. 198a.

2. Weiter nimmt man Kenntnis von Verfügungen der Königl. Amtshauptmannschaft, die Unterstützung der Erwerbslosen und die Familienunterstützung betr.

3. Zu der erfolgten Bestellung von Butter gibt man die Zustimmung.

4. Die Aufnahme von Handdarlehen wird beschlossen.

5. Der Zinsfuß für ein Darlehen wird erhöht.

6. Für Benutzung der Krankenfahrbahre sollen Ortsbewohnern Kosten nicht berechnet werden.

7. Die Desinfektionen bei ansteckenden Krankheiten sollen kostenlos vorgenommen werden.

8. In einer Beschlusständerungsabgabensache werden die angezeigten Kaufsummen anerkannt.

9. Einige Verbesserungsvorschläge für die Straßenbeleuchtung werden zum Beschluß erhoben.

10. Die Polizeiverordnung, vorübergehende Ergänzung der Feuerlöschordnung betr., wird genehmigt.

11. Punkt wird vertagt.

12. Die Entschädigung für die Gemeindevorstandsaufwärtlerin wird erhöht.

Sitzung vom 26. Oktober 1915.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Geißler. Anwesend: 9 Mitglieder.

1. In 3 Urnensachen werden sachdienliche Beschlüsse gefaßt.

2. Kenntnis nimmt man von der Einberufung des Gemeindevorstandes zum Herresdienste.

3. Die Anschaffung verschiedener Nahrungsmittel wird beschlossen.

4. Die oberbehördlich empfohlene Ausstellung eines Ortsgesetzes über den Kleinhausbau lehnt man ab.

5. Die vom Bauausschuß für 1916 zur Beschotterung vorgeschlagene Strecke der Limbacher Straße von der Mühlgraben-Brücke vor dem Niedel'schen Grundstück bis zur oberen Fleißbach-Brücke soll verlaufswelse mit Feinschlag ausgebeßert werden.

6. Der fertiggestellte, zwischen der Waldenburger Straße und der Limbacher Straße liegende Strecke der Straße Z des hiesigen Teilbebauungsplanes A wird die Bezeichnung „Kastanienstraße“ beigelegt.

7. Auf das Gestundungsgesuch in Sachen eines Anliegerleistungs-Restes wird sachdienlicher Beschluß gefaßt.

Unregelmäßige Sitzung vom 14. November 1915.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Geißler. Anwesend: 10 Mitglieder.

Von dem Entlassungsgesuche des Hilfsgebedienten Geißler nimmt man Kenntnis. Für den im Felde stehenden Gemeindevorstand und Ortssteuerernehmer soll ein geeigneter Stellvertreter eingestellt werden.

**Neustadt.** Der Ertrag der Hauslinsen-Sammlung im hiesigen Orte für die Winterspende 1915 beläuft sich auf 237 Mk. 06 Pf.

**Rabenstein.** Die Rote-Kreuz-Sammlung am 12. und 13. d. M.

durch die Schulleitung und Schulkinder im Orte hat erfreulicherweise 448 Mk. 76 Pf. ergeben. Allen Helfern und Gebern wird auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

**Neue Glühlampen.** Eine hervorragende Verbesserung auf dem Gebiete der elektrischen Glühlampen wurde hervorgerufen, als man bei großen Lampentypen von etwa 600—3000 Kerzen dazu überging, den Glühkörper anstatt im luftleeren Raum in einer mit reinem Stickstoff gefüllten Glasglocke zum Leuchten zu bringen.

Der Verbrauch an elektrischer Energie für eine bestimmte Lichtleistung konnte hierdurch gegenüber den bis dahin gebräuchlichen hochherzigen Glühlampen um etwa die Hälfte herabgesetzt werden. Damit war ein ganz neuer Weg beschritten. Die mit Stickstoff-Füllung erzielten Resultate legten den Glühlampenwerkern nahe, auch mit anderen Edelgasen Versuche zu machen. Wie wir jetzt erfahren, kommt bei der kürzlich von den Siemens-Schuckertwerken auf den Markt gebrachten neuen Wotan-Lampe Type „G“ ein anderes nach besonderem Verfahren gereinigtes Edelgas zur Anwendung, welches gegenüber Stickstoff weitere Vorteile bietet. Nur mit Hilfe dieses Gases war es möglich, die neue Wotan-Lampe Type „G“ in den für jede Art von Innenbeleuchtung geeigneten Größen bis zu 40 Watt herab herzustellen. Bei gleicher räumlicher Lichtmessung ergeben diese Lampen gegenüber den gewöhnlichen Metalldrahtlampen mit gleichem Verbrauch etwa 40% mehr Licht.

## An die Zweifler.

Wenn ich hör' so viele sagen,  
Daß es keinen Schöpfer gibt,  
O, dann möcht' ich weinend klagen:  
„Wißt ihr nicht, wie Gott euch liebt?  
Sah' ihr's nie in schweren Stunden  
Einmal so recht tief empfunden,  
Wenn ihr drüber nachgedacht?  
Gottes Vaterauge wacht!“

## Wasserwerk Rabenstein.

Um die hiesigen Hausbesitzer etc., deren Grundstücke an die Gemeindevorstandesleitung angeschlossen sind, vor Schaden zu bewahren, wird mit Eintritt der kälteren Jahreszeit ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die **Wassermesser gut einzuspülen und vor Frost zu schützen** sind.

Bei stärkerer Kälte sind außerdem die Hausleitungen abzustellen und dadurch vor dem Eingefrieren und Zerplatzen zu schützen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 18. November 1915.

## Rechnungseinreichung.

Diejenigen, welche für Lieferungen etc. im Jahre 1915 noch **Forderungen** an die hiesige Gemeindekasse haben, werden hiermit ersucht, die Rechnungen **umgehend**, spätestens aber bis zum **31. Dezember dieses Jahres** hierher einzureichen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 18. November 1915.

## Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 Geldtasche mit Inhalt. — Gefunden: 1 Bluse und 2 Schürzen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 18. November 1915.

## Gemüse- etc. Verkauf in Kottluff.

Mittwoch, den 24. November 1915, nachmittags von 2 bis 4 Uhr erfolgt **Einzelvekauf** von

Kaffee	1/2 kg	1 Mk. 75 Pf.
Kakaopulver	1/2 kg	2 Mk. 20 Pf.
Kakaopulver	100-g.-Dose	45 Pf.
Stacheln	1/2 kg	50 Pf.
Zucker	1/2 kg	30 Pf.

an die minderbemittelten Ortsbewohner in der hiesigen **Schule Zimmer Nr. 1.**

Für den Verkauf müssen von 11—1/2 Uhr Marken im Meldeamtzimmer des Gemeindevorstandes entgegengenommen werden.

Diese Marken sowie die erforderlichen Gefäße und abgeglichtes Geld sind mitzubringen.

Kottluff, am 16. November 1915.

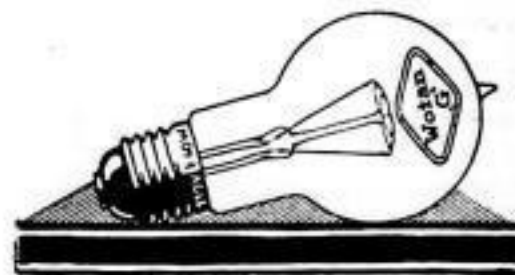
Der Gemeindevorstand.

## Straßen-Benennung.

Zur öffentlichen Kenntnis wird hiermit gebracht, daß der ausgebauten Strecke der **Straße Z** des hiesigen Teilbebauungsplanes A, welche die Limbacher und Waldenburger Straßen gegenseitig verbindet, vom Gemeinderate die Bezeichnung **„Kastanienstraße“** beigelegt worden ist.

Kottluff, am 16. November 1915.

Der Gemeindevorstand.



# Neue Wotan Lampe Type „G“

Neueste elektrische Glühlampe für Hausbeleuchtung.

Übertrifft an Glanz alle anderen Lampen.

Für Innenbeleuchtung jeder Art geeignet.

In Siegmars bei Chemnitz erhältlich beim **Elektrizitätswerk.**

## Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Rabenstein

vom 12. bis 18. November 1915.

**Geburten:** Dem Handhuhstricker Hermann Richard Fröbel 1 Knabe.

**Eheschließungen:** Der Handlungsgehilfe Oswald Albert Tröger in Reichenbrand mit der Wirtschaftsgesellsin Martha Clara Köhler in Rabenstein; der Geschäftsführer z. Zt. Gebr. d. Ref. Kurt Oswald Schneider in Siegmars mit der Trikotagenmählerin Helene Marie Richter in Rabenstein.

**Sterbefälle:** Der Zimmermann Gotthelf Ferdinand Sonntag, 80 Jahre alt; der Kaufmann Heinrich Louis Dippold, 66 Jahre alt.

## Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Kottluff

vom 11. bis 16. November 1915.

**Geburten:** Dem Maschinenformer Bruno Richard Neuhauß 1 Knabe.

**Sterbefälle:** Der Gekretze der Landwehr Louis Erhardt Schneider, 31 Jahre alt.

## Kirchliche Nachrichten.

### Parochie Reichenbrand.

Am Totenfest, den 21. November, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl. Beichte 1/2 Uhr. Pfarrer Rein. Nachm. 5 Uhr Abendkommunion. Hilfsgeistl. Dehler. Kollekte für die kirchliche Versorgung der evangelischen Deutschen im Auslande.

**Dienstag** Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.

**Mittwoch** Abend 8 Uhr Kriegsbefestunde. Hilfsgeistl. Dehler.

**Donnerstag** Abend 8 Uhr Nähabend. Pfarrer Rein.

### Parochie Rabenstein.

25. Sonntag n. Trin. **Totenfest** vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Hilfsgeistl. Herold. Kirchchor dreistimmig: „Gute Nacht“ von Schuster. Nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst. Pfarrer Weidauer. (Anmeldung auf Zettel mit Name und Wohnung erbeten.)

Evang. Jünglingsverein **fällt abends aus.**

Kirchenkollekte am Totenfest zum Besten der evang. Deutschen im Auslande.

**Mittwoch**, den 24. November, abends 8 Uhr evang. Jungfrauenverein.

**Donnerstag**, den 25. November, abends 8 Uhr Nähabend für Frauen im Pfarrsaal. Kindergottesdienstvorbereitung im Sitzungszimmer.

**Freitag**, den 26. November, abends 8 Uhr Kriegsbefestunde. Hilfsgeistl. Herold.

Wochenamt vom 22.—28. November: Hilfsgeistl. Herold.

## Deutsche Helden von 1914.

Dem Leben nachgezeichnet von Irene v. Hellmuth.

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

„Ne, die diesen guten, tapferen Kameraden kannten, werden ihm ein treues Gedanke weihen! Mein Kopf ist noch ganz wirr, ich muß mich erst besinnen, um zusammenhängend schreiben zu können. Denn an dem Tage, an dem Ihr Verlobter den Heldentod fürs Vaterland fand und er mich beauftragte, Ihnen seinen letzten Gruß zu senden nebst

O, wer sehret all den Sternen  
Breulich ihre Bahnen geh'n!  
Die in nie geahnten Fernen  
Strahlend hoch am Himmel steh'n!  
Müß wohl nicht der Sterne Kreisen  
Gottes Dasein dir beweisen,  
Wenn du schaust in stiller Nacht  
Des weiten Himmels Sternensprach!

Geh' hinaus auf grüne Auen,  
In die herrliche Natur,  
Kannst du tausendfach erschauen  
Anfres Gottes heil'ge Spur;  
Jedes Blümchen wird dir's sagen:  
Mensch, o Mensch, wie kannst du's wagen,  
Leugnen, daß ein Schöpfer ist,  
Da du doch sein Eigen bist.

Stell' ich mir einmal vor Augen  
Meines Leibes Wunderbau,  
Werd' ich noch Beweise brauchen,  
Wenn ich stannend hier erschau'  
Wie an meinem Leib, fürwahr,  
Jedes Glied so wunderbar,  
Wer wohl könnte Schöpfer sein  
Als nur Gott, der Herr, allein?

Doch an Zweiflern wird's nicht fehlen,  
Immer machen sie sich breit;  
Aun, ich kann's euch nicht verhehlen:  
O, ihr tut mir herzlich leid!  
Denn ihr kommt mir vor wie Waisen,  
Müß euch blind und töricht heißen,  
Weil ihr lebt von dem getrennt,  
Der uns seine Kinder nennt.

Doch bedenkt, es kommt die Stunde,  
Wo ihr einmal sterben müßt;  
Dann wird euch die Sprechenskunde,  
Daß der Herr ein Richter ist!  
Denn von all' den Millionen,  
Die die weite Welt bewohnen,  
Keiner bleibt vor'm Tod bewahrt,  
Jedem ist er aufgespart.

Mancher schon am letzten Tage,  
Hat es, ach, so schwer bereut:  
Von den Lippen kam die Klage:  
Aun vorbei der Erde Freund!  
O, wie war im ganzen Leben  
Nur nach Geld und Gut mein Streben;  
Wie in meiner Lebenszeit  
Hab' ich mich dem Herrn geweiht!

Doch da gibt es kein Erbarmen,  
Wenn der kalte Tod dich küßt;  
Dum laß dir dein Herz erwärmen,  
Weil du noch am Leben bist!  
Fürst' und liebe Gott, den Herrn,  
Leb' nach den Geboten gern,  
Die uns einst im heil'gen Land  
Jesus Christus gab bekannt!

## Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Reichenbrand

vom 13. bis 19. November 1915.

**Geburten:** Dem Oberleitungsarbeiter Emil Oswald Vogel 1 Tochter; dem Hilfsblender Edwin Karl Schorr 1 Sohn; dem Bahnarbeiter Karl Paul Hofmann 1 Sohn.

**Eheschließungen:** Der Handlungsgehilfe Karl Friedrich Beck mit Marie Balli Rämpfe, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Korbmacher Max Höpfen, wohnhaft in Schilbau, mit Ella Minna Breitschneider, wohnhaft in Reichenbrand; der Gekretze Albin Arthur Steinbach, wohnhaft in Siegmars, kurz im Felde, mit Helene Lina Pöhler, wohnhaft in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Hans Richard Kreuzer, 6 Monate alt; Lotte Irma Lange, 14 Tage alt; der Soldat des Landsturms Max Alfred Richter, 23 Jahre alt, am 26. September 1915 bei St. Souplet durch Gewehrgehoß gefallen.

## Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Neustadt

vom 12. bis 18. November 1915.

**Geburten:** Dem Gärtner Emil Rudolph Bach 1 Sohn; dem Bäcker Karl Arno Weber 1 Tochter.